

Ein Jahrhundert nach Flexners Bericht unterziehen die nationalen Berufsorganisationen in Kanada und den USA die medizinische Grundausbildung einer sorgfältigen Überprüfung. Viele glauben, es sei an der Zeit, auch die Fortbildung auf den neuesten Stand zu bringen [11]. Der Macy-Report ist zwar nicht so bissig und so eloquent wie derjenige von Flexner. Falls jedoch die Ärzte und ihre Partner in den USA ernsthaft auf seine Inhalte eingehen und andere Länder ihrem Beispiel folgen, wird die künftige Fortbildung immense Auswirkungen auf die klinische Praxis und die Gesundheit der Patienten haben.

Literatur

- 1 Macy Foundation. Continuing education in the health professions. Proceedings of a conference sponsored by the Josiah Macy Jr Foundation, 28 Nov. to 1 Dec. 2007. Bermuda. www.josiahmacyfoundation.org/documents/pub_ContEd_inHealthProf.pdf.
- 2 Clancy C. Reinventing continuing medical education. *BMJ*. 2004;328:E291.
- 3 Campbell E, Regan S, Gruen RL, Feeris TG, Rao SR, Cleary PD, et al. Professionalism in medicine: results of a national survey of physicians. *Ann Intern Med*. 2007;147:795–802.
- 4 Davis D. Continuing medical education: global health, global learning. *BMJ*. 1998;316:385–9.
- 5 Lexchin J. Of money and trust in biomedical care. *Mens Sana Monographs*. 2007;5:7–10.
- 6 Mintzes B, Barer ML, Kravitz RL, Basset K, Lexchin J, Kazanjian A, et al. How does direct-to-consumer advertising (DTCA) affect prescribing? A survey in primary care environments with and without legal DTCA. *CMAJ*. 2003;169:405–12.
- 7 Brennan T, Rothman D, Blank L, Blumenthal D, Chimonas SC, Cohen JJ, et al. Health industry practices that create conflicts of interest: a policy proposal for academic medical centers. *JAMA*. 2006;295:429–33.
- 8 Davis DA, Mazmanian PE, Fordis M, Van Harrison R, Thorpe KE, Perrier L. Accuracy of physician self-assessment compared with observed measures of competence. A systematic review. *JAMA*. 2006;296:1094–102.
- 9 Association of American Medical Colleges. The scientific basis of influence and reciprocity: a symposium. Washington DC: AAMC, 2007. https://services.aamc.org/Publications/showfile.cfm?file=version106.pdf&prd_id=215&prv_id=262&pdf_id=106.
- 10 Maskill S. Accreditation of interprofessional health education. 2007. www.afmc.ca/projects-aiphe-e.php.
- 11 Herbert PC. The need for an Institute of Continuing Health Education. *CMAJ*. 2008;178:805–6.

Kommentar zum vorangehenden Beitrag «Ärztliche Fortbildung im 21. Jahrhundert» Wes Brot ich ess, des Lied ich sing – die gefährdete Professionalität der Ärzte*

Christian Marti

Es sei nötig, die Professionalität der ärztlichen Fortbildung zurückzugewinnen, lesen wir im Volltext eines ausführlichen Editorials des *British Medical Journal*, das leicht gekürzt in dieser Ausgabe der *Ärztzeitung* abgedruckt ist [1, 2]. Der Autor bezieht sich auf den Report der US-amerikanischen Macy-Foundation mit dem Titel «Continuing Education in the Health Professions» [3], an dem Vertreter zahlreicher angesehener und einflussreicher Organisationen mitgewirkt haben**.

Oberstes Ziel der ärztlichen Weiter- und Fortbildung ist es, die Gesundheit unserer Patienten und der Bevölkerung zu fördern und zu erhalten. Laut Fortbildungsordnung der FMH sind für die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen die Richtlinien der SAMW «Zusammenarbeit Ärzteschaft-Industrie» zu beachten [4, 5]. Ziel dieses Kommentars ist es, die Schweizer Ärzteschaft auf die brisanten Fakten und Schlussfolgerungen des «Macy-Reports», einer umfassenden Analyse des amerikanischen Fortbildungswesens, hinzuweisen.

Laut dem Macy-Report hat sich in den USA das Fortbildungswesen zu einer rasant wachsenden, gewinnorientierten Industrie mit Milliardenumsätzen entwickelt. Der Umsatz für akkreditierte Fortbildungen, d. h. Veranstaltungen, die Fortbildungs-Credits vergeben dürfen, hat sich zwischen 1998 und 2006 mehr als verdoppelt. Der Fremdfinanzierungsanteil durch kommerziell Interessierte (inkl. Inserate und Industrieausstellungen) am Gesamtumsatz ist in dieser Zeit von 48% auf 61%, die Gewinnmarge der Fortbildungsanbieter von 5,5% auf 31% gestiegen! (Übrigens: Man schätzt, dass die Umsätze für die übrigen, *nicht* akkreditierten Fortbildungs- und Marketingveranstaltungen für Gesundheitsberufe ein Mehrfaches betragen).

Der Report sieht die Professionalität der Gesundheitsberufe gefährdet, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die traditionelle Fortbildung sei methodisch weitgehend unfähig, das gesetzte Ziel, nämlich die Verbesserung der Patientenbetreuung, zu erreichen.

Korrespondenz:
Dr. med. Christian Marti
mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46
CH-8037 Zürich
christian.marti@hin.ch

- Die zunehmende Fremdfinanzierung durch Pharma- und Geräteindustrie gefährde – trotz wachsender Bemühungen um Transparenz – die Glaubwürdigkeit der Ärzteschaft und anderer Gesundheitsberufe als unabhängige, am Patientenwohl orientierte Berufsleute. Art und Ausmass dieser Fremdfinanzierung würden systematisch und einseitig die medikamentösen und technischen Optionen in der Medizin begünstigen.

stellen industriefinanziert ist. Auch in der Schweiz ist die Durchführung der Credit-würdigen Jahreskongresse vieler Fachgesellschaften in einem beachtlichen Mass industrieabhängig. Klare Hinweise also, dass der finanzielle Anteil der Industrie an der Weiter- und Fortbildung auch in der Schweiz gross ist.

Der Macy-Report skizziert verschiedene Lösungsansätze. Sie reichen von radikalen Vorschlägen (*vollständiger Verzicht* auf kommerzielle Unterstützung)

Art und Ausmass der Fremdfinanzierung von Fortbildung fördert eine bei anderen Berufen unbekanntes Anspruchshaltung

- Art und Ausmass der heutigen Fremdfinanzierung würden eine bei anderen Berufen unbekanntes Anspruchshaltung rechtfertigen und verstärken, wonach Dritte für die Kosten ihrer Fort- und Weiterbildung aufzukommen hätten.
- Den meisten Ärzten fehle die Einsicht, wie problematisch diese Fremdfinanzierung sei. Die meisten hielten sich selbst für immun gegenüber den Einflüssen der Industrie, unterstellten aber ihren Kollegen gleichzeitig eine unkritische Beeinflussbarkeit durch die Industrie.

über weniger einschneidende Ansätze (keine *direkte* kommerzielle Unterstützung für Fortbildungen; erlaubt wäre hingegen die Unterstützung via einen Zentralfonds) bis hin zu «gemässigten Anregungen» (*öffentliche Information mittels eines Online-Registers* über kommerzielle, staatliche und andere Beiträge an Fortbildungen) [3].

Wir tun gut daran, die Fakten und Schlussfolgerungen des Macy-Reports betreffend Art und Ausmass der Fremdfinanzierung unserer Fortbildung auch in der Schweiz zu diskutieren – im Interesse unserer Professionalität, unseres Ansehens und unserer Patienten.

* Dieser Beitrag in der Serie «Zusammenarbeit Ärzteschaft–Industrie» widerspiegelt die persönliche Meinung eines Mitglieds der Beratenden Kommission und ist nicht als offizielle Stellungnahme der Kommission oder der SAMW selbst zu verstehen.

** American Medical Association AMA, American Board of Internal Medicine, New England Journal of Medicine, Journal of the American Medical Association JAMA, Kaiser Permanente, Harvard Medical School, Mayo Clinic und viele andere Spitzenuniversitäten.

Der Macy-Report kommt zum Schluss, Art und Umfang der kommerziellen Unterstützung seien geeignet, die Fortbildung und das medizinische Handeln in einer Art zu verfälschen, die schlecht sei für die Angehörigen der Gesundheitsberufe und für die Patienten. Ausserdem behindere die heutige Finanzierung die Entwicklung, Anwendung und Evaluation von effektiveren Lernmethoden (praxisbezogen, interaktiv, interdisziplinär, interprofessionell).

Der Report bezieht sich auf US-amerikanische Daten und Meinungen. Für die Schweiz sind keine vergleichbaren finanziellen Daten bekannt. Ist die finanzielle Abhängigkeit der Fortbildung hierzulande ähnlich, geringer oder grösser? Wir wissen es nicht. Bekannt ist aber, dass in einzelnen Schweizer Kliniken ein beträchtlicher Anteil der ärztlichen Ausbildungs-

Literatur

- Woollard RF. Ärztliche Fortbildung im 21. Jahrhundert. Schweiz Ärztezeitung. 2009;90(47):1828–1830.
- Woollard RF. Continuing medical education in the 21st century. BMJ. 2008;337:a1119.
- Macy Foundation. Continuing education in the health professions. Proceedings of a conference sponsored by the Josiah Macy Jr Foundation, 28 Nov. to 1 Dec. 2007. Bermuda. www.josiahmacyfoundation.org/documents/pub_ContEd_inHealthProf.pdf
- Fortbildungsordnung FMH, Art 1 und Art 7. <http://www.fmh.ch/bildung-siwf/fortbildung.html>
- <http://www.samw.ch/de/Ethik/Richtlinien/Aktuell-gueltige-Richtlinien.html>